

Merkel-Nachrichten

Neues aus der Merkel-Familie

In guter Erinnerung und...

Liebe Familie,
 hinter uns liegt ein ereignisreicher Familientag in Nürnberg. Die Vormittagsführung im Germanischen Nationalmuseum war ein erster Höhepunkt. Am Abend traf sich die Familie erstmalig im art & business hotel. Mit soviel Beifall und Zustimmung hatten wir nicht gerechnet. Die Idee, sich zum Familientag in einem Hotel zum gemeinsamen Abendessen und Beisammensein mit Beiträgen aus Familie und Kultur zu treffen, ist mehr als gelungen und schon jetzt Maßstab für unsere nächsten Familientreffen. Zu den Höhepunkten gehörten neben der köstlichen Speisenauswahl die schwäbischen Munartvorträge von Eduard Smetana ebenso wie die Buchvorstellung von Dr. Ulrich Merkel sowie die leidenschaftlichen Berichte aus dem Bundeskanzleramt von MinDir'n Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel.

Aufbauend auf den guten Erfahrungen planen wir im kommenden Jahr ein Familientreffen in Völs in Südtirol bei den Perwangers. Im Früherbst kommt die Schönheit dieses Landsstrichs oberhalb Bozens und unterhalb der Seiser Alm besonders zum Tragen. Mehr Informationen rechts und unten im Kasten, im Internet und in den nächsten Merkel-Nachrichten.

Eine Anregung von Dr. Heiner Brunner auf dem Familientag aufgreifend, für Bedürftige ältere Familienmitglieder einen Hilfsfonds einzurichten, stellt der Beitrag von Nikolaus Merkel "Wohnen im Alter" im ersten Teil Wohn-Alternativen vor.

Wir freuen uns über die Fortschritte bzgl. der Freskenmalerei der Decke des Melanchthon-Gymnasiums und hoffen auf großzügige Spender, damit das von StR. Lothar Seifert mit soviel Engagement verfolgte Objekt noch bis zum Gymnasiums-jubiläum 2011 realisiert werden kann.

Im Rahmen eines Leihgebergesprächs am 3.11.2010 im Germanischen Nationalmuseum wurde u.a. auch die erste Inventur der Leihgaben unserer Stiftung nach 150 Jahren angesprochen.

Mit herzlichen Grüßen Hans W. Merkel

Hotel Perwanger St. Konstantin
 I-39050 Völs am Schlern – Südtirol
 Tel. 0471 - 706 256 • Fax 0471 - 705 429
 E-mail: info@perwanger.com
www.perwanger.com (Vorwahl 0039)
 Zimmerpreise etc. in nächster Ausgabe.

Nürnberg im April 2010

Überwältigender Familientag



Nürnberg. In der zweiten Aprilwoche 2010 trafen sich die Paul-Wolfgang-Merkel-Nachkommen in Nürnberg.

Traditionell begann unser Treffen am Freitagabend in geselliger Wiedersehensrunde im Tucherbräu Stübl.

Die Führung am Samstagmorgen durch die neue Dauerausstellung "Renaissance • Barock • Aufklärung" im Germanischen Nationalmuseum (Merkel-Zimmer, Cranach Luther u.a.) begeisterte alle Teilnehmer.

Das Samstag-Nachmittagsprogramm im Aufseßsaal begann leider aufgrund technischer Probleme mit Verzögerung. Referenten aus dem Germanischen Nationalmuseum (Frau Dr. Jutta Zander-Seidel und Frau Dr. Yasmin Doosry), der Uni Erlangen-Nürnberg (Dipl.-Phys. Helmut Fink) und aus unserer Familie (Prof. Dr. Wolfgang Merkel, Prof. Dr. Wilhelm Volckert) sorgten trotzdem für viel Spannung. Leider mußten teilweise Vorträge ausfallen oder in Kurzform auf den Abend verschoben werden.

Abends traf man sich im art & business-hotel, wo ein unbeschwerter Familienabend mit gemeinsamem Abendessen plus Imbiss am späteren Abend in einer ganz besonderen familiären Atmosphäre stattfand. Neben immer wieder neuen, überraschend dargebotenen Gerichten gab es zusätzlich ein Potpourri aus Kulturbeiträgen, Musikeinlagen und Vorlesungen.

Am Sonntag hielt Pfarrer i.R. Frieder Merkel eine Familienandacht im Hotelfoyer. Im Anschluss führte uns Frau Dr. Yasmin Doosry im Germanischen Nationalmuseum durch die Ausstellung "Plaktiv! Produktwerbung im Plakat". Die Führung wurde mit viel Beifall aufgenommen.

30.09. bis 3.10.2011: Unsere Familie trifft sich im Herbst 2011 in Südtirol

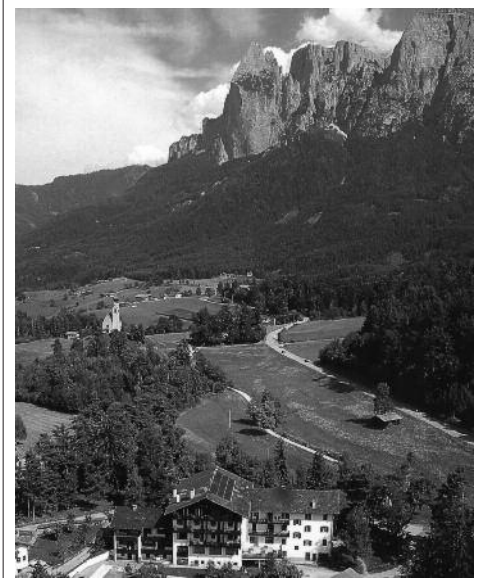
Unsere Familientage finden regelmäßig alle zwei Jahre in Nürnberg statt. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, sich auch zwischen den Familientagen in geselliger Runde zu treffen.

In Absprache mit unserer Perwanger-Verwandtschaft (Stamm 11 Siegmund) treffen wir uns vom 30.09. bis 3.10.2011 im schönen Völs am Schlern – oberhalb von Bozen – in Südtirol, im Hotel Perwanger.

Aus dem vorläufigen Programm:
 30.9. Ankunft und am Abend geselliges Beisammensein

1.10. und 2.10. Ausflüge (z.B. zur Seiseralm, Besichtigungsprogramm), Wanderungen, Weinprobe, Einführung in die Südtiroler Küche (Mitkochen) sowie viel Kultur und Familiennachrichten.

3.10.2010 Abreise
 Anreise: mit Auto oder Bahn und Bus (Bus-haltestelle nur wenige Meter vom Hotel).
 Hotelzimmer bucht jeder selbst.



Aus dem Inhalt:

Seite 2	Inventur Stiftungsgüter im GNM Auladecke im Melanchthon-Gymnasium
Seite 3	Wohnen im Alter (1) 350 Jahre Welser in Neunhof Familientagsnachlese
Seite 4	Kauf Tipps, Aktuelle Informationen

Inventur unserer Stiftungsgüter im Germanischen Nationalmuseum Einblick und Ausblick

Der diesjährige Familientag fand zwei Jahre nach dem Jubiläum "150 Jahre Paul Wolfgang Merkel'sche Familienstiftung" statt. Wir wissen, dass Paul Wolfgang Merkel ein leidenschaftlicher Sammler war (u.a. von Gemälden, Grafiken, Kupferstichen, Büchern, Gold- / Silberarbeiten – Jamnitzer Tafelaufsatz – sowie Gebrauchsgegenständen).

Ausgewählte Exponate wurden zum 250. Geburtstag unseres Stammvaters 2006 im Nürnberger Stadtmuseum Fembohaus in einer Sonderausstellung präsentiert.

Unsere Merkelsche Familienstiftung ist mit einer sehr umfangreichen Sammlung größter privater Leihgeber im Germanischen Nationalmuseum.

Um einen genauen Überblick über die einzelnen Stiftungsgüter zu erhalten, beabsichtigen wir, in Zusammenarbeit mit dem Germanischen Nationalmuseum, nach über 150 Jahren eine erste Inventur der Stiftungsgüter durchzuführen.

Unsere Planung:

- ein Abgleich der vorhandenen Leihgaben-Bestandslisten
- eine Ergänzung der bislang noch nicht erfassten Stiftungsgüter, um
- eine aktuelle Inventarliste zu erhalten, die einmal jährlich fortgeschrieben wird
- Einsichtnahme in den aktuellen Stand der Digitalisierung der Museumsobjekte durch das GNM

Zur Durchführung der Bestandsaufnahme wird der Familienrat 1 bis 2 Personen autorisieren, die diese umfangreiche Arbeit übernehmen sollen und deren Zeitaufwand vergütet werden soll.

Um unsere Familienkasse zu entlasten, wäre ein einzurichtender Spendentopf "Inventarisierung der Stiftungsgüter" sehr hilfreich.

Wir können unsere Familienstiftung neu **beleben**, wenn wir etwas **bewegen**, u.a. durch

- Exponate zur wissenschaftlichen Arbeit freigeben
- Leihgaben zu besonderen Ausstellungen zur Verfügung stellen
- Flyer kreieren zu Merkel-Stiftungsexponaten, die sich in der Dauerausstellung des Germanischen Nationalmuseums befinden.

Nikolaus Merkel

Wiederherstellung der Freskenmalerei im Melanchthon-Gymnasium

Nürnberg. Die Dokumentation zur Voruntersuchung des Restaurators Adalbert Wiech über die Wiederherstellung der Freskomalerei an der Stuckdecke der Aula des Melanchthon-Gymnasiums liegt vor. Auch die Denkmalschutzbehörde hat grünes Licht gegeben. Damit sind jetzt die Weichen gestellt für eine Realisierung noch im Jahre 2010. 2010 ist Melanchthon-Jahr (450. Todestag des berühmten Reformators). 2011 feiert das Melanchthon-Gymnasium Nürnberg, in dessen Aula sich die Decke des ehemaligen Gartenhauses befindet, sein 100-jähriges Bestehen im Gebäude an der Merkels-gasse.



Das Gartenhaus mit dem 1½ Hektar großen Garten wurde von dem Handelsmann Georg Rössler ab 1688 zu einem Herrensitz ausgebaut. Er beauftragte den italienisch-schweizerischen Stukkateur Donato Polli (1663 – 1738) und den Maler Gebhard mit der Anfertigung der Decke seines Salons, die seine Weltoffenheit mit der Darstellung von 4 Kontinenten

Aktuell: Treffen im GNM

Leihgeber-Gedankenaustausch

Nürnberg. Am 3.11.2010 traf sich Bertold Frhr. von Haller und Hans W. Merkel im Auftrag der Gemeinschaft der Stifter und Leihgeber zum Gespräch über Leihgeberfragen im Germanischen Nationalmuseum mit Herrn Dr. S. Rosenberger (Generaldirektion) und Frau Dr. A.-C. Schreck (Registrator).

Themen waren u.a. der Abschluss der Leihgaben-Revision von 2002, neue Altleihgeberverträge, der Umgang mit Hinweisen auf Leihgeber bzw. Leihgaben sowie die Bedeutung der Altleihgeber für das Museum. Im Rahmen des Gespräches wurde auch der sofortige Beginn der Inventur unserer Stiftungsgüter (siehe Artikel links) angesprochen.

zeigen sollte. Das Anwesen ging nach verschiedenen Besitzern 1735 auf Georg Nikolaus Merz über und später auf dessen Sohn Georg Nikolaus Merz, ein Bruder von Maria Magdalena Merz, Ehefrau von Caspar Gottlieb Merkel und Mutter von Paul Wolfgang Merkel. Im Zuge einer Versteigerung 1797 gab es eine „familieninterne“ Lösung: Paul Wolfgang ersteigerte das Anwesen für 7000 Gulden. Das Haus wurde einerseits zu Repräsentationszwecken genutzt, andererseits auch als Wohnhaus genutzt. Paul Wolfgangs jüngster Sohn Gottlieb (2-13, 2.5.1812 – 14.11.1903) bewohnte das „Gartenhaus“, tatsächlich ein stattlicher Herrensitz, bis zu seinem Tode. Seine Kinder verkauften das Anwesen 1905 an die Stadt Nürnberg.

Am 19.07.2010 lud StR. Lothar Seifert in die Aula des Melanchthon-Gymnasiums in Nürnberg und berichtete den Anwesenden über den derzeitigen Stand. Neben Mitgliedern des Familienrates konnten wir auch Herr Manfred H. Grieb als interessierten Gast begrüßen.

Jetzt gilt es, die notwendigen finanziellen Mittel für die Wiederherstellung aufzubringen. Bisher ist der Stand der Spendengelder bei über 20.000 Euro, es fehlt noch eine Summe von mehreren 10.000 Euro.

Spendenaufwurf

Alle Familienmitglieder sind nun herzlich aufgefordert, die Freskenherstellung finanziell zu unterstützen:

Spendenkonto der Stadt Nürnberg bei der HypoVereinsbank Nürnberg, BLZ 760200700, Konto 382912659, Stichwort: Aula. Die Spenden sind als gemeinnützlich steuerlich abzugsfähig.

Ausstellungs-Empfehlung

Renaissance Barock Aufklärung

Nürnberg. Seit März lädt das GNM mit der Neukonzeption der Ausstellung "Kunst und Kultur von der Renaissance bis zur Aufklärung" im I. OG zu einem kulturhistorischen Bummel durch drei Jahrhunderte ein.



In der neuen Dauerausstellung befinden sich u.a. Leihgaben unserer Stiftung. Wir empfehlen auch den Besuch des Merkel-Zimmers. Besucher finden zu den beiden "Nürnberger Zimmern" – im hinteren Teil des großen Ausstellungsraumes links über eine Treppe vom I. zum II. OG. Sonst Museumspersonal fragen.

Anliegen, Fragen, Hinweise und Kritik zur Merkel-Familie und Merkel-Nachrichten bitte richten an:

Hans Nikolaus Merkel (komm. Familienältester)
38114 Braunschweig • Bammelsburgerstr. 10
Tel. 0531 / 178 43
e-Mail: Nikolaus.Merkel@merkelstiftung.de

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)
81369 München • Klingerstr. 15
Tel. 089 / 769 67 80
e-Mail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Rainer Volck (Familienbeirat, Internet)
90491 Nürnberg • Dahlmannstr. 17a
Tel. 0911 / 59 23 46
e-Mail: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Spenden: P.W.Merkel-Stiftung • HypoVereinsbank Augsburg • Konto-Nr. 262 0 154 809 • BLZ 720 200 70

Wohnen im Alter (1)

Zu Hause wohnen bleiben oder sich für ein neues Zuhause entscheiden.

Demografische Untersuchungen bestätigen, dass die Entwicklung in Deutschland neue, zukunftstaugliche Wohn- und Lebensformen für unsere älteren Mitmenschen erfordern. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wird im Jahr 2050 jeder dritte Bundesbürger 60 Jahre und älter, jeder Zweite davon über 75 Jahre alt sein.

Bekanntlich steigt mit dem Alter eines Menschen automatisch auch das Risiko, von fremder Hilfe und Pflege abhängig zu werden. Bislang unterstützten Angehörige den Großteil aller Pflegebedürftigen. Das wird bei den sinkenden Geburtenzahlen und durch die Berufstätigkeit der jungen Ehepaare zukünftig kaum noch möglich sein. Jede Art von Hilfs- und Pflegeleistungen müssen aus Kostengründen die bisherigen Senioreneinrichtungen durch neue Konzepte und alternative Wohnformen ergänzt werden.

Jeder von uns sollte sich deshalb früher oder später, aber noch rechtzeitig, Gedanken darüber machen, welche Wohn- und Lebensformen der einzelne von uns sich vorstellen kann, und welche Kriterien / Anforderungen er an seine zukünftige Wohn- und Lebensqualität bei entsprechendem Wohnumfeld stellen würde? Es ist sich bewusst zu machen, dass mit zunehmendem Alter die Mobilität rapide abnimmt, die Hilfsbedürftigkeit zunimmt, und die finanziellen Ressourcen immer knapper werden.

Variante A

Die Entscheidung, **zu Hause** bleiben zu wollen, ist der Wunsch der großen Mehrheit der über 65 jährigen (93%). Kriterien zur Entscheidungsfindung dazu könnten sein:

- Ist der Umbau zu einer barrierefreien Wohnung im 1. oder 2. OG sinnvoll
- Wie hoch belaufen sich die Umbaukosten
- Mit welchen Zuschüssen (Krankenkasse, Staat, KfW) kann gerechnet werden
- Kann ich später mit Unterstützung aus meinem Wohnumfeld rechnen
- Liegt eine Pflegestufe (1-3) vor
- Welcher Pflegedienst käme in Frage

Variante B

Die zweite Variante wäre ein **neues Zuhause** in Form des

- traditionellen und wenig geliebten Altenheims / Seniorenresidenz
- Die alternativen Wohnformen dazu wären:
 - Betreutes Wohnen in einer Wohnanlage
 - Gemeinschaftliches Wohnen von Jung und Alt
 - Selbstorganisierte Wohnpflegegruppen
 - Mehrgenerationenhaus

Teil 2 folgt in unserer nächsten Ausgabe.

Nikolaus Merkel



Foto: Stefan Harries, 2009

Im Zeichen der Lilie 350 Jahre Welser in Neunhof

Die Handelsgesellschaften der Welser gehörten im 15. und 16. Jahrhundert zu den ganz großen europäischen Wirtschaftsunternehmen. Ein Netz von Niederlassungen bis nach Antwerpen, Lyon, Venedig, Lissabon, Kolumbien und Haiti bildete die Grundlage für den weltumspannenden Handel zu Land und zu See. Gemeinsam mit anderen oberdeutschen Handelshäusern betrieben die Welser den Gewürz- und Rohstoffhandel mit Indien und Südamerika. Als Finanzgroßmacht trugen sie zur Entdeckung und Eroberung der neuen Welt bei und beeinflussten das politische Geschehen. Die Familie Welser gehört zu den ältesten und bedeutendsten Augsburger Geschlechtern, aber auch in den Reichsstädten Nürnberg und Ulm gehörten sie dem einflussreichen Patriziat an.

Nach 1600 ging die Blütezeit der Welserschen Handelsunternehmungen zu Ende. Sie erlebte jedoch Jahrzehnte später im Nürnberger Land eine bedeutende Nachwirkung: Im „Laufer Vergleich“ vom 30. Juli 1660 erwarb die Nürnberger Welserfamilie die Herrschaft Neunhof bei Lauf mit umfangreichen Rechten und Besitzungen. Als reichsfreies Rittergut bewahrte sich das Neunhofer Land im 18. Jahrhundert seine territoriale Eigenständigkeit, ehe es 1806 an das Königreich Bayern fiel.

Textauszug: Stadtarchiv Lauf

Ausstellung Welser in Neunhof

„Im Zeichen der Lilie“ – der Wappenfigur der Familie von Welser – würdigt das Stadtarchiv Lauf a. d. Pegnitz mit zahlreichen Dokumenten, Abbildungen, Objekten und Leihgaben die historischen und kulturgeschichtlichen Aspekte der seit 350 Jahren bestehenden Verbindung zwischen der Familie von Welser und den nördlichen Ortsteilen der Stadt Lauf um Neunhof, Beerbach und Tauchersreuth. Die Ausstellung ist bis zum 19. Februar 2011 im Stadtarchiv Lauf, Spitalstr. 5 (Spitalhof), zu sehen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 9.00 – 12.00 Uhr und nach nach Vereinbarung. (Tel. 09123/184 166, archiv@lauf.de).

Stimmen zum Familientag

“... ein bißchen sehr spät, aber nach dem Motto "lieber spät als nie", möchte ich mich bei Euch sehr herzlich für alle Zeit, Mühe und Nerven, die Ihr mit der Organisation des Familientages hattet, bedanken.

Es war ein wunderschönes Fest. Es war schön, dass wir alle im gleichen Hotel untergebracht waren, so hatte man doch mehr Gelegenheiten mit den anderen Familienmitgliedern zu reden. Denn durch die Reden – dass sie manchmal zu lang wurden, war ja nicht Eure Schuld – hatte man tagsüber wenig Zeit, Kontakte zu knüpfen. Das Hotel war gut ausgewählt, waren doch die Entfernungen sowohl zum Bahnhof als auch zur Altstadt genau richtig.”

Susanne Schwarz, Tübingen (6-10.3.3.3.4)

“... ich möchte mich auch im Namen von Eduard nochmal für den interessanten und netten Familientag sehr herzlich bedanken. Ihr habt so viel Arbeit, Mühe und Zeit in die Vorbereitungen und die Durchführung gesteckt! Zum Glück ist alles gut gelungen und das haben hoffentlich viele der Besucher auch zu würdigen gewusst. Die Miesepeter und Meckerpötte lasst ruhig brummeln. Man kann es nicht jedem recht machen.”

Angelika Fabig, Stuttgart (6-1.3.3.3.1)

“... ich bedanke mich ganz herzlich für Eure freundliche Aufnahme beim Familientag! Ich habe mich sehr wohl gefühlt unter all den völlig unbekanntem Verwandten, mit denen es einige sehr bereichernde Gespräche gab. Das Programm war für mich aufschlußreich und doch angenehm locker zwischendurch – man merkt Eure langjährige Erfahrung und die den Mitgliedern angepasste Vorgangsweise. – So schienen mir alle zufrieden zu sein.”

Margarete Reisch, Wien (7-5.5.2.1.1.4)

“... Uns hat alles sehr gut gefallen, war perfekt...”

Margit Schauer, Germering (6-10.4.1.5.2)



Angelika Fabig zeigte im Aufseßsaal Familienschatze, die später z.T. für unsere Stiftungssammlung vorgesehen sind.

Kauftipp / Geschenkideen**Jetzt noch bestellen:**

- DVD Merkel-Jubiläum 2006
- Das ROTE BUCH 2008
- Schriftenreihe der Paul Wlfg. Merkel'schen Familienstiftung Bd. 1/ 2008

DVD Edition Merkel-Jubiläum 2006 – Höhepunkte in Nürnberg (GNM, Fembohaus, Festakt Rathaus) auf zwei DVD

pro Edition € 24,00

ROTES BUCH Ausgabe 2008. Umfassendes Merkel-Familienverzeichnis

pro Exemplar € 16,50

GEDENKSCHRIFT 150. Jahre Familienstiftung Schriftenreihe Bd.1/ 2008

pro Exemplar € 8,-

Bestellung: Überweisung des entsprechenden Betrages bitte auf das Konto der HypoVereinsbank Augsburg, P. W. Merkel-Familienstiftung, Konto-Nr. 262 0 154 809, BLZ 720 200 70 mit vollständiger Angabe der Lieferadresse. Die Adresse kann auch per e-Mail an franz.merkel@merkelstiftung.de gesandt oder Franz Merkel per Telefon 08234-7012 mitgeteilt werden.

Neuerscheinung 2010

Schriftenreihe der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung Bd. 2/ 2010 "Ein Polterabend oder Zum Thee bei Lepsius"

Im April erschien der 2. Band unserer Schriftenreihe: Albrecht Merkel "Ein Polterabend oder Zum Thee bei Lepsius".

Lesegenuss und nebenbei eine Menge historischer Details zur Mitte des 19. Jahrhunderts in Berlin und Nürnberg.

Bestellt werden kann das 184 Seiten starke Büchlein per Überweisung von 16,00 Euro (evtl. mit zusätzlicher Spende) pro Exemplar auf das Konto der HypoVereinsbank Augsburg, P.W. Merkel-Familienstiftung, Kto-Nr. 262 0 154 809, BLZ 720 200 70 mit vollständiger Angabe der Lieferadresse.

Paul Wolfgang Merkel'sche Familienstiftung

EIN POLTERABEND
ODER
ZUM THEE BEI LEPSIUS

Die Ereignisse anlässlich der Eheschließung von Anna Pinder mit Johannes Merkel im März 1852 in Tagebuch- und Briefaufzeichnungen

Herausgegeben und kommentiert von Albrecht Merkel

Noch einige Exemplare

Schriftenreihe der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung, Band 2/2010

Bald im Internet**GNM: Die Digitalisierung der Panzersche Porträtsammlung**

Inzwischen berichtet Frau Dr. Yasmin Doosry, Leiterin der Graphischen Sammlung im Germanischen Nationalmuseum, über die Digitalisierung der ersten 8.000 Porträts der Sammlung (Gemeinschaftsprojekt mit der DFG). Die Digitalisierung der weiteren Porträts ist geplant. Ab 2011 werden die Porträts auch im Internet zur Verfügung stehen.

Leihgeber Sommertreffen**Sommertreffen der Stifter und Leihgeber in Haimendorf**

Auf Einladung von Prof. Dr. Bolko von Oettinger trafen sich Stifter und Leihgeber des Germanischen Nationalmuseums im August 2010 in Haimendorf. Neben einer eindrucksvollen Schlossführung durch den Hausherrn wurde über die zukünftigen Aufgaben des Vereins debattiert und Ansätze für die nächsten Aufgaben formuliert. Wichtigstes Anliegen bleibt weiterhin die Aktualisierung/Kontrolle der Leihgabenlisten und Verträge. Dabei sind die Leihgeber einzeln gefordert. *Hans W. Merkel*

Festakt auf Schloss Neunhof

350 Jahre Welser in Neunhof: Am 31.07.2010 würdigte ein Festakt mit zahlreichen Gästen aus Patriziat, Politik, Kultur, Wissenschaft und dem Umland die historischen wie kulturhistorischen Leistungen der Welser. Nach der Begrüßung durch Freiherr Georg von Welser und Grußworten von Landrat Armin Kroder vermittelte Archivar Ewald Glückert einen Blick in die Geschichte. Der Festvortrag von Prof. Dr. Markus A. Denzel setzte sich mit der Bedeutung der Welsers in der Frühneuzeit auseinander. Dazwischen Chor- und Kammermusik. Danach feierten die Gäste im Schlosshof das große Jubiläum. *Hans W. Merkel*

Tschernobyl-Hilfe

Der Reaktorunfall in Tschernobyl ist eine der schlimmsten Katastrophen in der bisherigen Geschichte der menschlichen Zivilisation. Die Zahl der Fälle von Schilddrüsenkrebs ist dramatisch angestiegen, vor allem sind junge Erwachsene, damals Kinder, betroffen. Mit jeder Spende an das OTTO HUG STRAHLENINSTITUT unter Leitung von Prof. Dr. med. Dr. h.c. Edmund Lengfelder – hier arbeitet auch unser Familienmitglied Dr. med. Heinrich Brunner aktiv mit – können wir die wichtige Arbeit der Ärzte vor Ort unterstützen: Otto Hug Strahleninstitut – MHM
Spendenkonto: Stadtparkasse München
Kontonummer 382002, BLZ 701 500 00

Aus der Familie**In Freude geboren:**

Prager, Raphael, 17. März 2010
9-5.5.2.3.4.4.4.3

Hipp, Annika Lina Theresia
26. April 2010, 8-10.3.3.1.4.1.2

Von uns gegangen.**In stillem Gedenken.**

20.9.1928-9.3.2010 Emmi Martha "Matilde" Henninghausen 6-1.9.2.2.3
2.6.1929-12.6.2010 "Elisabeth" Margarete Martha Hosseus 6-1.9.2.3.1

9.4.1939-3.9.2010 Prof. Dr. Hans-Rüdiger Ritter von Baeyer 7-1.1.1.1.1.1.

Merkel-Adressen aktuell? Geburtstage mitgeteilt?

Ihr bekommt keine Merkel-Nachrichten? Die Geburt Eures Sohnes ist nicht im ROTEN BUCH vermerkt? Ihr habt einen Fehler im Familienverzeichnis entdeckt? Bitte informiert Rainer Volck: Rainer.volck@merkelstiftung.de oder schreibt einen Brief mit den Korrekturen bzw. Ergänzungen.

Neues aus dem Internet

Aktuelle Neuigkeiten aus unserer Familie, über die Paul Wolfgang Merkel'sche Familienstiftung und laufenden Veranstaltungen, Veröffentlichungen und mehr finden Besucher unter »www.merkelstiftung.de«. Natürlich auch mit Gesprächs-Forum!

Beiträge für die Zeitung

Die Redaktion der **Merkel-Nachrichten** freut sich über Eure Beiträge. Schreibt über Eure Arbeit, Eure Interessen...

Wichtige e-Mail Adressen**Merkel-Daten & Internet:**

Rainer.volck@merkelstiftung.de

Redaktion Merkel-Nachrichten:

HW.Merkel@merkelstiftung.de

Bestellung der Publikationen etc.

Franz.Merkel@merkelstiftung.de

Impressum

Herausgegeben von der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung



Die **Merkel-Nachrichten** erscheinen regelmäßig. Die Redaktion ist jederzeit an Manuskripten, Abbildungen und interessanten Themen interessiert. Die Autoren sind für ihre Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit der Meinung des Familienrates übereinstimmen. Irrtum vorbehalten.

Fotos: S.2 Bildnis Martin Luthers als Augustinermönch nach 1546 von Lucas Cranach, GNM, S. 3 oben: Stefan Harries, Nikolaus Merkel, Margit Schauer, Rainer Volck
Redaktion & Ausführung: HWM
Hans W. Merkel, Klingerstrasse 15 • 81369 München
Tel. 089/7 69 67 80 • HW.Merkel@merkelstiftung.de